



**Der Verein Pferdesport im Mittelpunkt Nortorf e.V. führte das vierte Turnier des Mittelholstein-Riders-Cup 2014 (MRC 2014 ) durch. Auch für dieses Turnier hatten unsere Flotten Kieler Sprotten gemeldet.**

Ausgeschrieben war das vierte Turnier des Mittelholstein-Riders-Cup 2014 am 30.08.2014 beim Pferdesport im Mittelpunkt Nortorf e.V. Für unsere *Flotten Kieler Sprotten* noch einmal die Gelegenheit vor dem Finale dieser Serie Punkte für die Gesamtwertung zu erreichen.



Keiner von uns allen hat im Frühling, als wir unsere gemeinsamen Pläne für die Turniere in diesem Jahr geschmiedet haben, gedacht, was so alles passieren kann und wohin das führt.

Um Kindern eine Turnierteilnahme zu ermöglichen, muss eine (fast) ganze Familie (pferde-) verrückt sein. Kaum ein nicht reitender Freund oder Bekannter kann nachvollziehen, welche Dramen sich planerischer und organisatorischer Art am Vorabend oder Tag des Turnieres abspielen können.

Das fängt bei einem defekten Reitstiefel – Reißverschluss an und endet mit einem ADAC – Einsatz auf einem nächtlichen Parkplatz mit 2 Pferden im Transporter und 3 müden, jaulenden Kindern im defekten Mercedes.

Ich könnte mittlerweile einen Leitpfaden für werdende Turniertrottel schreiben:

Taschenlampe, Abschleppseil, Überleitungskabel, eine ADAC-Mitgliedschaft gehören zur Grundausrüstung. Falls man morgens um 5.30 Uhr einen Adapter für den Pferdeanhänger braucht, kann man zur Tankstelle „Willer“ in Kiel fahren.



Gute Auswahl und Beratung.



Wenn das Zugfahrzeug am Vorabend liegen bleibt, sollte man immer 3 Freunde auch morgens um 5.00 Uhr anrufen können, die einen PKW mit Anhängerkupplung haben, der auch die ausreichende Stützlast hat.

Eine Mitgliedschaft bei „STATT-Auto“ ist hilfreich, aber kaum ein Wagen kann ziehen. Auch ein Autovermieter kann nicht helfen, denn die öffnen meist erst um 9.00 Uhr und Reiter gehören nicht zu ihrer Zielgruppe.

Auch wenn ein SUV nicht mein Traumauto ist, hat es mit 4-Rad-Antrieb tatsächlich Vorteile gegenüber einem normalen PKW.

Doch auch zwischen den SUV gibt es Unterschiede. Das kann man im knietiefen Matsch, z.B. nach 2 Tagen im Dauerregen und ca. 1000 PKW-Bewegungen, auf einer zum Acker mutierten Wiese beobachten.



Daher: Bevor man bei feuchtem Wetter eine zum Parkplatz umfunktionierte Wiese zum Parken nutzt, bitte überlegen, wo man gut parkt, um wieder herunterzukommen, nachfragen, ob es einen Traktor zum Abschleppen gibt. Ford Galaxy's sollte man nach Angaben einer FahrerIn dort überhaupt nicht parken!

Nun zu den Menschen, die als TT fungieren:

Geduld, Ruhe, Einfühlungsvermögen, Phantasie, Organisations- und Improvisationstalent, Verständnis, grundlegende Kenntnisse in Tier- und Humanmedizin, Psychologie und Coaching, ein fester Wille, seinen Kindern (fast) alles zu ermöglichen sind die Grundtugenden, die man mitbringen sollte. In der Wirtschaft hätte man es zum CEO eines Unternehmens damit geschafft, aber wir sind ja nur Eltern geworden.



Nicht nur Eltern gehören dazu. Auch die Großeltern stehen um 5.00 Uhr auf, um die Enkel bei der Dressur um 7.00 Uhr zu bewundern. Für sie auf der Tribüne oder im Himmel reiten die Kinder, möchten sie stolz und glücklich machen.

Wenn wir mit unseren Kindern zum Turnier kommen, könnte man von Großfamilien sprechen: Großmütter, Tanten und Onkel, Cousins und Cousins sind dabei, berüchtigt sind unsere 3 fußballverrückten Jungen, die von 7.00 Uhr bis Sonnenuntergang kicken, sich weder von Sturzregen noch Kälte abschrecken lassen. Als Fußball-Fans können sie aber auch, wenn es darauf ankommt, am lautesten und besten jubeln und anfeuern.



Geburtstage rücken in den Hintergrund, wenn man zum Turnier fahren möchte. Ein Start in einer Prüfung am Geburtstag ist wichtiger als jede Party und Geschenke – das muss am nächsten Tag nachgeholt werden. Wenn man dann auch noch siegt, hat man so viele Zuschauer, die jubeln, was wünscht man sich mehr!

Und dieses Glücklichein unserer Kinder, dieses Wachsen an den Erfolgen und Misserfolgen, dieses Miteinander der Familien, das Erlebnis des Turnieres, die Musik, das Engagement der ehrenamtlichen Helfer für die Gäste, das Naturerlebnis mit einem Doppel-Regenbogen, der nach den heftigen Schauern am Himmel strahlt, das ist es, warum wir immer wieder losfahren zu unserem

#### **ersten Turnier nach der Sommerferien – Pause in Nortorf**



Wir waren durch die drei ersten Cup- Turniere verwöhnt, denn die Prüfungen begannen für uns bisher erst am späten Vormittag. Am 30.8.14 hieß es um 4.45 Uhr aufstehen, 7.45 Uhr Beginn der A-Dressur für Fee und Caspar.

Leider erreichten beide keine Platzierung, doch für die folgende E- Dressur waren alle schon locker. Der frühe Morgen verhielt keine Erfolge. Die Richter Herr Bahnsen und Herr Rogge verteilten vor allem 5-er Noten. Dieses niedrige Notenniveau enttäuschte die Kinder, doch da es durchgehend so war, fühlten sie sich gegenüber den anderen korrekt beurteilt. Eine Platzierung gab es für Svea und Ayleen.

Nach den Startern Ayleen, Caspar, Cosima, Fee und Svea in LK 6, gab es eine Premiere: Emily startete erstmals mit ihrer Chess. Locker lächelnd ritt sie ihre Aufgabe und kurz darauf die zweite Prüfung. Der Anfang ist gemacht, und wir freuen uns auf die nächsten Turniere mit Euch. Um 10.30 Uhr war damit der Morgenteil abgeschlossen. Da Regen einsetzte, wurden die Pferde verladen und zum Teil schon nach Hause gebracht.



Am frühen Nachmittag startete unser Geburtstagskind Constanze auf Ursula im Führzügelwettbewerb. Caspar war wieder an ihrer Seite. Souverän sicherten sich beide den 1. Platz. Damit sollte sie genug Punkte gesammelt haben, um den Gesamtsieg im Mittelholstein – Riders- Cup im Führzügelwettbewerb zu erlangen!

Erst um 17.00 Uhr ging es mit den Springwettbewerben weiter. Auf Punktejagd gingen nun auch unsere Springreiter: E- und A- Springen und dann zum Abschluss das Mannschaftsspringen. Es wurde ein so spannender Abend. Reiter und Pferde zeigten Nerven: Stangen fielen, Verweigerungen, Aufgaben, Tränen flossen, es regnete aus Kübeln, dann Sonnenschein und Regenbogen.

Lucy und Marilyn hatten eine sehr gute Runde, doch verlor Lucy kurz den Überblick und bog einmal falsch ab. Der einsetzende Starkregen hatte die Reiter durchweicht, auch Fee musste als erste Starterin im E- Springen noch durch den Regen reiten.



Wir Familien fieberten mit, mussten trösten und motivieren.

Doch konnten wir nun fleißig Schleifen sammeln. Plötzlich gab es Noten über 7 . Was wollen uns die Richter damit sagen? Sollen wir mehr Dressur reiten üben, um uns zu verbessern oder lieben Herr Rogge und Herr Bahnsen das Springreiten?



Mit 0,1, Punkten im Rückstand erreichten „Die Flotten Kieler Sprotten“ im Mannschaftsspringen den 2. Platz. Das Finalturnier auf dem Augustenhof von Familie Prang wird die Entscheidung bringen.

Können die „Flotten Kieler Sprotten“ Ayleen, Caspar, Cosima, Fee und Svea im abschließenden Kostümspringen die Führung verteidigen?

Wir pferde- und turnierrückten Familien sind wieder dabei und werden aus dem KRRV noch so manchen Fan mitnehmen.

An dieser Stelle danken wir unseren Unterstützern und Sponsoren.

Insbesondere Herrn Jan Kippri, dem Erfinder des „Kielfisches“ Olaf Heichert, unserem Schwimmtrainer Theo Hofsommer und dem TUS Gaarden.



Wir reiten nämlich nicht nur, sondern jetzt gehen die „Flotten Kieler Sprotten“ auch baden, um bei den Landesmeisterschaften im 4-Kampf am 04.10. und 05.10.2014 nicht unterzugehen.

Unser Team vom KRRV startet für den Reiterbund Kiel beim 4 – Kampf in Neumünster und Bad Segeberg: 50 m Freistil – Schwimmen, 2000m bzw. 3000m Cross-Lauf, E- bzw. A-Dressuren, E- bzw. A-Springen müssen erfolgreich bewältigt werden. Es wird ein spannender September.

Doch auch die Herbst- und Winterzeit bringt Höhepunkte mit sich: Dressur- und Springlehrgänge, ein Abzeichenkurs für Basispass und „Kleines Reitabzeichen“ im November bei Herrn Kins und der Reiterbund Kiel ruft eine neue Turnierserie ins Leben.

Im Rahmen unseres jährlichen Weihnachtsturnieres wird es eine Premiere geben:

Der KRRV ist die 1. Station des neuen „Kiel-CUPs“ für junge Reiter mit LK0 und LK 6.

Es ist natürlich Ehrensache, dass die „Flotten Kieler Sprotten“ teilnehmen.



